

AfD-Lehrermeldeportal offenbar ein Riesenerfolg

Beitrag von „Morse“ vom 27. Oktober 2018 20:07

Zitat von DeadPoet

Ich seh da schon einen Unterschied. Von der Grünen **Partei** sind nie Steine auf Polizisten geflogen. Von der Partei wurde niemals das Grundgesetz in seinen Fundamenten in Frage gestellt. Die AfD hat bereits eine Entwicklung durchgemacht ... von einer Europa-kritischen Partei zu einer rechtsextremen.

An die Frankfurter "Sponti"-Geschichten der Grünen habe ich gar nicht gedacht. Aber Fischer z.B. ist ja auch ein gutes Beispiel für meine These: als Student Steine werfen auf Polizisten, als Abgeordneter Turnschuhe tragen, als Außenminister gut essen.

Ich dachte dabei eher an die Pädophilie-Debatte der Grünen, die ja erst vor ein paar Jahren aufgearbeitet wurde.

Wg. der Entwicklung der AfD von Luckes Eurokritikern zum heutigen Stand transformiert hat, finde ich auch sehr interessant. In der Partei scheint es ja auch weiterhin diverse Machtkämpfe zwischen den Flügeln zu geben, auf Bundes-, Landes- und kommunalen Ebenen, inkl. Parteiausschluss usw. Für mich ist das ein Indiz dafür, dass die Ausrichtung der Partei noch nicht abgeschlossen ist.

Zitat von DeadPoet

Davon abgesehen: nur weil die Chance besteht, dass eine Partei sich positiv entwickeln könnte, heißt das ja nicht, dass man sie nicht kritisieren darf. Die AfD ist nicht verboten, sie kann also gewählt werden und könnte (!) sich entwickeln (das tut sie auch, aber in die falsche Richtung). Man darf eine Partei, die im momentanen Entwicklungsstand so da steht wie die AfD sicher auch schärfster kritisieren und kritischer sehen, als andere Parteien.

Meiner Meinung nach sollte man immer alle(s) kritisieren - egal ob neu oder alt 😊
Am besten ohne Zorn und Eifer!

Zitat von DeadPoet

Die Gefahr für die Demokratie wird evtl. deswegen auch als größer eingeschätzt, weil die Sprache der Partei "gewaltbereiter" ist, weil mehr Wähler gewinnt (siehe oben,

warum NPD nicht verboten wurde). Ich hoffe (glaub das auch) unsere Demokratie wird es überstehen, der Schaden für die politische Kultur wird aber groß sein (ist er schon).

Wenn die Partei weiterhin erfolgreich sein wird, werden wir wohl (oder übel) erleben, ob die "gewaltbereite Sprache" nach und nach - beim Marsch durch die Institutionen - verschwindet und später als so etwas wie Fischers Steinewürfe oder die Pädophilie-Debatte gelten wird, oder sich das hält bzw. umgesetzt wird.

Ein gutes Argument dafür, dass die Partei gefährlich ist, ist es allemal (das sage ich auch wenn ich am Ende zu einer anderen Beurteilung komme was die, ich sag mal, historische Relevanz angeht, oder den Vergleich mit der NSDAP).